



Bayern Aktuell

Ausgabe 4 | 2014



Unter „Säumen“ können sich die wenigsten von uns etwas vorstellen. Früher eine unersetzliche Transportmöglichkeit vor allem in bergigen Regionen: dort wurden mit Eseln, Mulis und Pferden alle möglichen Güter von weit über 100 kg auf engen und oft steilen und gefährlichen Pfaden transportiert. Bei uns wiedererweckt von Bjørn Rau und Tina Boche mit ihrer Säumerakademie. Nun fand ein erstes Säumertreffen auf der Willersalpe im Allgäu statt, der vermutlich letzten in Bayern noch mit Pferden/Eseln versorgten Alm. Mir hat es trotz der erheblichen Strapazen einen Riesenspaß gemacht, denn wo sieht man schon die eigenen Pferde uneingezäunt auf vielen hundert Hektar wie in freier Wildbahn umhertoben? Und dazu hoch oben die röhrenden Hirsche?

Vorwort

An dieser Stelle sei mir eine Anmerkung erlaubt: wir werden sicher keine Säumervereinigung werden, aber so vielfältig wie unsere Pferde sind auch unsere Mitglieder. Und so kommt es dann, daß ein Freizeitreiter Spaß am Säumen findet, oder Spaß an der Bodenarbeit, oder Spaß an der Dressur, oder plötzlich mit dem Kutschfahren anfängt.

Und übrigens: im letzten Jahr war ich im Rahmen der Bürgerallianz Bayern viele Male im Landtag und in Parteizentralen, um für auch weiterhin pferdesteuerfreies Reiten zu werben, ein Thema das uns alle gleichermaßen angeht!

Deutliche Worte fand eins unserer treuesten Mitglieder E.H. aus Mittelfranken zur Erhöhung des an den Bundesverband abzuführenden Beitragsanteils: : „...dass ich mit der maßlosen Erhöhung der Beiträge durch den Bundesverband nicht einverstanden bin...“. Lieber E.H.: wir werden uns bemühen diese



Dietmar Köstler auf der Willersalpe

Foto: Norbert Wolff Baron/ Jasmin Zimmermann

Erhöhung rückgängig zu machen, aber wir können das nicht allein entscheiden und hoffen auf die Rückendeckung durch andere Landesverbände.

Nun steht das Jahrbuch 2015 an, und wir sind schon ganz gespannt auf die neue Ausgabe; rund 450 Termine mit ermäßigten Teilnehmerkosten für VFD Mitglieder konnten wir in der letzten Ausgabe vorstellen!

Übrigens: Anregungen zu Bayern Aktuell oder zum Jahrbuch sind immer hoch willkommen!

Und nun wie immer: viel Spaß beim Lesen!

Dietmar Köstler

Landesvorsitzender VFD Bayern

Inhalt 4 | 2014

Titelbild: Säumertreffen der VFD auf der Willersalp, Foto Norbert Wolff Baron/ Jasmin Zimmermann

offizielle Mitteilungen und Veranstaltungen

Jahrbuch 2015	3
Einladung JHV	3
Americana 2015	3
Fahrlehrer Ernennung	4

allgemeine Mitteilungen

Termine Therapeutisches Reiten in Bayern	4
--	---

Berichte

Feuerwehr übt auf dem Reiterhof	4
Tonkalla, ein Verlasspferd wird 30 Jahre alt	5
Kurswochenende nach Geitner mit Sandra Jung	5
Thementag Fahren und Reiten am Virthahof Bobingen	5

Wanderreiten

Ich ritt den Gestütsweg	6
Wie die Merowinger auf Wanderritt	8
Die Wanderpfer.de	8
Reitbetriebe für Reitstationenverzeichnis gesucht!	9

Säumen

Veranstalterhaftpflichtversicherung Säumen	10
Vortrag „Suchtstoff Säumen – Wandern mit Packtieren“	10
Säumertreffen auf der Willersalp	10

Berichte

Erstes Hofturnier in Baunach	12
Neugründung des VFD - Stammtisches für den Kreisverband Nürnberg	12

Weihnachtliches

Das VFD Weihnachtspferd	13
Weihnachtsbäckerei für Pferde	15
Gebet eines Pferdes	15

zu guter Letzt

Die VFD gratuliert	16
Kleinanzeigen	16
Impressum	16



Bayern Aktuell

Jahreshauptversammlung 21.März 2015

Am 21.März 2015 um 13h findet im Hotel Zum Bräu, Rumburgstr. 1 a, 85125 Kinding / Enkering, Tel. 08467 /8500, unsere Jahreshauptversammlung statt, Ende gegen 18 h.

Enkering liegt zwar fast genau im geographischen Mittelpunkt Bayerns (der ist 10 km weg in Kipfenberg), aber dennoch ist die Anreise für manche Mitglieder sehr weit. Wenn Mitglieder mit weiter Anreise einen Bus organisieren möchten, werden wir dies gerne bezuschussen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Bericht des Vorstands
3. Bericht des Rechtsbeirats
4. Bericht des Sportwarts
5. Jahresabschluß 2014:
Bericht von Schatzmeister und Rechnungsprüfer;
Entlastung des Vorstands
6. Neuwahl des Vorstands
7. Planung 2015
8. Anträge und Verschiedenes

Welchen Vortrag wir im Anschluß daran organisieren können stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest. Sicher wird es wieder ein interessantes Thema sein.

Und bitte kommt! Mich freut`s, wenn ich viele bekannte und neue Gesichter sehe und Eure Probleme und Anregungen aus erster Hand erfahren kann, und für Euch ist es immer die beste Möglichkeit, miteinander, mit Euren Vertretern und mit sachkundigen Spezialisten zu sprechen. Zudem muß dieses Mal der gesamte Vorstand neu gewählt werden.

Gute Anfahrt und mit reiterlichem Gruß

Dietmar Köstler, Landesvorsitzender

Ankündigung Jahrbuch 2015

Das Jahr geht zu Ende und in der Redaktion laufen die Vorbereitungen für das neue Bayern-Jahrbuch 2015. Wie in jedem Jahr werden wir es wieder mit vielen Informationen für unsere Mitglieder und alle, die es werden wollen, füllen.

Dazu gehören natürlich wieder unsere zahlreichen Veranstaltungstermine – in den letzten Jahren über 400 Angebote zu Fahren, Reiten, und und und. Wir stellen unsere Übungsleiter vor, unsere Rittführer und alle, die im Landesverband mit ihrem ehrenamtlichen Engagement den Verein weiterentwickeln und attraktiv gestalten und Ansprechpartner für Fragen und Anregungen unsere Mitglieder sind.

Natürlich ist auch wieder etwas für unsere jüngsten Pferdefans dabei und dazu viel interessante Beiträge aus den Sparten und aus dem aktiven Vereinsleben.

Redaktionsschluss für eure Termine ist wie immer der 15. Januar 2015, für die Steckbriefe und sonstige Beiträge der 31.12.2014. Bitte schickt eure Beiträge wie immer an unsere Redaktionsadresse jahrbuch@vfd-bayern.de. Termine und Portraits können auf unseren Bayern-Seiten im Netz aktualisiert werden, von dort aus übernehmen wir die Daten in unser Jahrbuch.

AMERICANA 2015, vom 2. - 6. September

Die größte Westernmesse Europas in Augsburg

Es freut uns, daß wir die gewohnt gute Zusammenarbeit mit AFAG, dem Veranstalter der Americana, auch im kommenden Jahr fortsetzen können. Wir möchten daher schon früh auf die Neuerungen -so weit sie uns betreffen- hinweisen.

Wir werden auf unserem gewohnten Messestand wieder EFI(R), den einzigen Echtfilmfahrtrainer mit registriertem Markeneintrag, mit neuen und verbesserten Eigenschaften vorstellen. Dazu ist erstmals ein Sternritt geplant, den Dieter Boubong koordiniert, und ein Wanderreitdorf für Wanderreitstationen und -organisationen. Wie beim letzten Mal werden auch wieder Fachvorträge angeboten, die als VFD Ausbildungsbestandteil anerkannt werden (Koordination Franziska Schwab).

Anzeige



DOLORIDE®

DOLORIDE® Plus
... fertig gemischt mit Pin-Chips

Der natürliche Reitboden ...
... für drinnen und draußen!

DüKa Düngekalkgesellschaft mbH
93092 Barbing

Tel. (0 94 01) 92 99-0
www.doloride.de



Horst Brindel offiziell zum VFD-Fahrlehrer A/P ernannt!

Mit der Urkunde vom 15.03.2014 wurde der Fahrbeauftragte des Bundesverbandes Horst Brindel zum VFD Fahrlehrer A/P ernannt. Horst Brindel ist damit berechtigt Übungsleiter Fahren auszubilden bzw. zu prüfen.

Mit dieser Ehrung wurde das besondere Können und Erfahrungen, sowie die besondere Lehrbefähigung im Bereich der Fahrausbildung für Freizeit-, Gelände- und Wanderfahrer gewürdigt. Herausragende Verdienste hat sich der Geehrte aber insbesondere für das Fahren in der VFD erworben. Seiner Tatkraft und Unermüdlichkeit ist es zu verdanken, dass das Fahren in der VFD ein fester Bestandteil geworden ist. Für die Fahrer in der Vereinigung ist er ein kompetenter Ansprechpartner und nach außen vertritt er uns mit hohem fachlichen Wissen und Überzeugungskraft. Daher ist er ein gesuchter Gesprächspartner für Alle innerhalb der VFD sowie für externe Medien. Bekannt haben ihn auch seine zahlreichen Publikationen zum Thema Fahren gemacht. *Friedrich Suckart, Fahrbeauftragter LV Bayern*



Horst Brindel

Feuerwehr übt auf Reiterhof

Wabernder Qualm aus dem Stall, vier vermisste junge Reiterinnen, 19 nervöse Pferde in ihren vom Feuer bedrohten Stallboxen... Ein Schreckens-Szenario, wie es so oder ähnlich auf jedem der vielen Reiterhöfe im Landkreis Donau-Ries Wirklichkeit werden könnte.

Am Donnerstag, dem 25.09.2014, führten die Feuerwehren Genderkingen und Feldheim mit insgesamt 23 Einsatzkräften unter der Leitung des Kreisbrandmeisters (KBM) Riegel eine Großübung im Rahmen der Brandschutzwoche auf der Reitschule und Pferdepension Schwabhof in Genderkingen durch.

Zu Beginn gab es eine kostenlose Unterweisung für die Feuerwehrleute von Hofchefin Franziska Schwab, wie sie die wertvollen Tiere fachgerecht retten können: Ruhe bewahren und einfache Regeln im Umgang mit den Pferden beachten – das steigert die Chancen um ein Vielfaches, die Tiere unversehrt zu bergen.

KBM Riegel hatte daraus eine Übungsgeschichte gestrickt, in der es an nichts fehlte. Vorrangige Personenrettung aus dem Gebäudekomplex unter schwerem Atemschutz, Löschen der Halle mit Löschwasser aus einem Hydranten und einem Löschbrunnen.

Als es daran ging, das Gelernte in die Praxis umzusetzen und die Vierbeiner in Sicherheit zu bringen, zeigte sich, dass Feuerwehrleute eben wahre Alleskönner sind. „Immer von vorne an das Pferd heran“ – das wurde beherzigt, Leinen und Führhalter saßen, obwohl die meisten der Floriansjünger zum ersten Mal so nah an einem PS mit Beinen waren. Am Ende der Übung mit drei Fahrzeugen stand ein zufriedenes Fazit von KBM Riegel. Auch der 1. Kommandant Manuel Schweier fand kaum ein Haar in der Suppe.

- Presseinfo -

Therapeutisches Reiten in Bayern

Informationstag „Therapeutisches Reiten und Reitsport für Behinderte“

Das ReitTherapieZentrum Larrieden führt zusammen mit der Bayerischen Landesvereinigung für Therapeutisches Reiten e.V. am Samstag, dem 22. November 2014 einen Informationstag mit dem Thema „Einführung in das Therapeutische Reiten und den Reitsport für Behinderte“ durch.

Die Veranstaltung beginnt um 9.30 Uhr und endet ca. gegen 17.00 Uhr. Die Tagungsgebühr beträgt 40 €. Anmeldungen sind auch kurzfristig noch möglich.

Außerdem finden folgende Aus- und Fortbildungslehrgänge (Wochenenden) im Jahr 2015 statt:

- Ausbildung zum Betreuer im Therapeutischen Reiten vom 16. Januar bis 26. April 2015
- Pädagogik und Therapie mit Pferden I Thema „Einführung in die sozial- und heilpädagogische Arbeit mit Pferden“ vom 23. bis 25. Januar 2015
- Pädagogik und Therapie mit Pferden II Thema „Einführung in verschiedene Krankheitsbilder, Behinderungen und Störungen“ vom 20. bis 22. Februar 2015
- Pädagogik und Therapie mit Pferden III Thema „Physiotherapie mit Pferden“ vom 26. bis 28. Juni 2015
- Pädagogik und Therapie mit Pferden IV Thema „Erlebnis-, Natur- und Umweltpädagogik mit Pferden als tiergestützte Therapie“ vom 04. bis 06. September 2015
- Ausbildung zum Übungsleiter/in im Reitsport für Behinderte vom 11. September bis 06. Dezember 2015, hierfür ist ein Aufnahmetest erforderlich dieser ist am 27. Juni 2015

Nähere Auskünfte und Anmeldeformulare erhalten die Interessenten im:

Bayerische Landesvereinigung oder ReitTherapieZentrum Larrieden, 91555 Feuchtwangen, Telefon 09857 / 975490 oder 975400
E-mail: blvthr@onlinehome.de oder info@rtz-larrieden
Internet: www.blv-therapeutisches-reiten.de oder www.rtz-larrieden.de

Franziska Schwab ist sich sicher, dass die FF Genderkingen und die FF Feldheim bei einem Brand in einer Reitanlage einen guten Job machen würden. Sie hofft aber auch, dass „die Jungs und Mädels das Gelernte niemals im Ernstfall abrufen müssen.“ *Franziska Schwab*



Tonkalla, ein Verlasspferd wird 30 Jahre alt

Tonkalla ist eine hellbraune Warmblutstute mit schwarzer Mähne und Schweif sowie einer weißen Blesse. Sie wurde im Juli 1984 auf einem Bauernhof im Erdinger Moos geboren.



Als Tonkalla drei Jahre alt war, brannte der Hof komplett ab, der Bauer wusste nicht, wohin mit dem Pferd. Er schenkte sie seinem ersten Besitzer, der sie erzog, zuritt und in Westernreitweise ausbildete. Er unternahm viele Wanderritte mit ihr; sie waren in ganz Bayern unterwegs und erkun-

deten sogar die Lüneburger Heide gemeinsam. Da Tonkallas erster Besitzer in finanziellen Schwierigkeiten war, hatte Tonkalla immer mehrere Reitbeteiligungen, die für ihren Unterhalt sorgten. 1997 (Tonkalla war 13 Jahre alt) wurde ich eine der Reitbeteiligungen, und so begann unsere Freundschaft. Wir unternahmten schöne Ritten im Erdinger Moos und der näheren Umgebung. Dann lernte ich Andrea von Kienlin kennen - sie animierte mich dazu, meinen ersten Wanderritt mit Tonkalla unter ihrer Leitung zu machen. Mit Tonkalla als erfahrenem Wanderreitpferd war dieser Ritt ein reiner Genuss für mich. Sie war gelassen, trittsicher, mit Feuereifer dabei und hatte eine gute Kondition. Ich habe sie nie außer Atem oder erschöpft erlebt, im Gegenteil, je länger wir unterwegs waren, umso munterer wurde sie. Mir machte das Wanderreiten so großen Spaß, dass ich an allen von Andrea geführten Ritten teilnahm.

Irgendwann fing Tonkalla an, zu lahmen, und ich wollte die Ursache der Lahmheit auf meine Kosten in der Klinik abklären lassen. Auf dem Weg dorthin erlitten wir auf der Autobahn einen Hängerunfall, der Hänger geriet ins Schlingern und kippte um. Wie durch ein Wunder blieben die Pferde und wir fast unverletzt. In der Klinik wurden die Griffelbeine in beiden Vorderbeinen entfernt. Nach überstandener Operation und zwei Wochen Klinik wurde mir die Rechnung in Höhe von DM 6.000,- präsentiert. Ich bezahlte unter der Bedingung, dass Tonkalla mein Eigentum wird.

So kam ich zum eigenen Pferd, habe es aber bis heute noch keinen Tag bereut. Trotz des Unfalls bestieg Tonkalla weiterhin ohne Zögern den Hänger, und meine Reitbeteiligung Marion Lettmeier und ich unternahmten mit ihr jedes Jahr mehrere Wanderritte in Bayern.

2009 machten wir unseren letzten gemeinsamen Wanderritt. Seitdem sind wir zwei bis drei Mal pro Woche im heimischen Gelände im Landkreis Freising unterwegs, im Sommer steht auch immer mal ein Tagesritt auf dem Programm. 2010 kaufte sich meine langjährige Reitbeteiligung Marion Lettmeier einen 6-jährigen Andalusier, der Tonkallas Stallnachbar wurde. Die beiden Pferde lieben sich heiß und innig, und wir legen jede Woche viele Kilometer zusammen zurück. Der junge, fesche Spanier animiert meine alte Stute sehr, so dass ich das Gefühl habe, dass sie täglich jünger wird. Man sieht ihr nicht an, dass sie schon 30 Jahre alt ist. Auf die Koppel geht es nur im Galopp, unterbrochen von einigen Freudenhupfern. Im Gelände kann sie richtig aufdrehen, vor allem im Galopp muss ich immer mit Bucklern rechnen. Es wird nicht langweilig mit ihr, und ich hoffe, dass mir und meiner alten Dame noch einige schöne gemeinsame Jahre vergönnt sind.

Kurswochenende nach Geitner mit Sandra Jung

Das war ein tolles Wochenende! Der lang ersehnte Geitnerkurs „Dulaktiverung“ und „Equicinetik“ fand endlich statt! Die Grundphilosophie von Geitner beruht auf der Tatsache, dass Pferde die Farben gelb und blau am besten erkennen können. Daher wird bei den Lektionen mit diesen Farben z.B. in Form von mit farbigen Balken gelegten Wegen gearbeitet. Dieses Konzept ermöglicht es den Pferden, sich bewusster zu stellen und führt dadurch zu einer verbesserten Körperwahrnehmung und damit einem besseren Selbstbewusstsein der Pferde. Die Pferde und in Folge auch die Reiter können mehr Sicherheit gewinnen und dadurch Übungen konsequenter durchführen.



Das Konzept funktioniert verblüffend effektiv und einfach. Wir arbeiten schon länger nach diesem Programm, doch fehlte uns dazu noch ein praktischer Kurs. Sandra Jung aus Bad Staffelstein als zertifizierte Trainerin führte uns durch spannende zwei Tage, bei denen unsere Pferde begeistert mitmachten.

Michaela Hohlstein 0179-5237550

mail@hohlstein.info www.pferdepartner-franken.de

Thementag Fahren und Reiten am Virthahof Bobingen

Am Sonntag, dem 19. Oktober, fand an der Reitanlage Virthahof in Bobingen ein Thementag Fahren und Reiten statt. Veranstaltet wurde der Tag gemeinsam von den Pferdefreunden Virthahof e. V. und der VFD Bayern. Über vierzig Aktive aus dem Fahr- und Reitsport hatten hier die Gelegenheit, ganz ohne Druck und Prüfungsstress, ihr Können unter Beweis zu stellen.

Zahlreiche Kutschfahrer waren mit Ein- und Zweispännern zum Kegelfahren angetreten. Diesmal war neben den üblichen Kegeldurchfahrten als besondere Schwierigkeit eine Holzbrücke zu überfahren. Eine Aufgabe, die für die meisten Pferde ebenso neu wie unheimlich war und der einige daher lieber ganz buchstäblich aus dem Weg gingen. Obwohl der Thementag kein Turnier war und es daher weder Sieger noch Verlierer gab, gaben alle Fahrer ihr Bestes, um den Parcours fehlerfrei und möglichst schnell zu meistern. Denn die Punkte wurden sehr wohl ermittelt und die Zeit genommen – nur zu gewinnen gab es außer der Ehre nichts.

Am Nachmittag folgte ein Geschicklichkeitsparcours, teilnehmen konnten alle Rassen und Größen. Für die kleinsten Reiter gab es eine Führzügelklasse. Auch hier ging es natürlich nicht um den Sieg, aber alle waren mit Feuereifer und großem Spaß dabei. Der Ritt durch den Flattervorhang war für so manches Pferd eine echte Mutprobe.

Am Ende konnten aber alle Teilnehmer eine Schleife mitnehmen, denn unabhängig davon, wie sie bei einem Turnier abgeschnitten hätten, haben alle ihr Bestes gegeben. Ob Reiter oder Fahrer - alle waren sich einig, dass sie bei so einer Veranstaltung gerne wieder mitmachen werden.





Bayern Aktuell

Ich ritt den „Gestütsweg“

von Walter Herzog

Der sog. „Gestütsweg“ führt rund 170 km vom Brandenburgischen Haupt- und Landgestüt Neustadt/Dosse zum Mecklenburgischen Haupt- und Landgestüt Redefin. Ich bin über das Internet auf diesen Reitweg, zu dem es eine Reitwegkarte mit Reitstationen gibt, aufmerksam geworden und so habe ich mich zusammen mit meiner Freibergerstute „Fini“ am 1. September dieses Jahres auf den Weg gemacht.



Mit stoischer Ruhe hat die brave Stute die neunstündige Autobahnfahrt durchgehalten. Das auf halbem Weg angebotene Wasser wollte sie nicht. In Neustadt angekommen, wurden Fini und ich von Herrn Uwe Meier, der unter anderem auch für den Verkauf der Pferde verantwortlich ist, freundlich empfangen und ich in einer der Gestütswohnungen sowie Fini in einer geräumigen Box im Stallzelt untergebracht. Zuvor hatte sie noch eine Stunde Gelegenheit, sich auf einem großen Padock die Beine zu vertreten.

Den ersten Tag nutzte ich, um das Gestüt, das zurzeit sehr aufwendig mit EU-Mitteln renoviert wird, zu besichtigen. Es liegt auf einem weitläufigen Gelände und wurde 1788 von König Friedrich Wilhelm II in prächtigem schlossähnlichen Charakter erbaut. Vormittags hatte ich Gelegenheit, beim Training für die kurz bevorstehende alljährliche Hengstparade zuzuschauen, was mich sehr beeindruckt hat.

Neustadt selbst ist ein recht kleines Städtchen mit ca. 3600 Einwohnern, und zur abendlichen Einkehr bieten sich drei Gasthäuser an. Ich hatte mich für „Willis Werkstatt“ entschieden, eine Kneipe, die noch das Flair der ehemaligen DDR-Gesellschaft besitzt. Bei der freundlichen Bedienung bestellte ich hervorragende Matjes mit Bratkartoffeln und Salat sowie ein Pils für zusammen 9,20 Euro. Auf der Karte findet man auch noch eine „Sättigungsbeilage“ angeboten, wie zu alten DDR-Zeiten. Die war bei der reichlichen Portion allerdings wirklich nicht nötig.

Am nächsten Tag begannen wir unser Abenteuer. Ich hatte die Strecke in vier Tagesritte zu 30km, einen Ruhetag und einer Tagesetappe zu 50 km eingeteilt. Die erste Etappe, ca.30 km, führte uns zum Storchenhof in dem kleinen Ort Bendelin. Da sich unterwegs keine Einkehrmöglichkeit ergab, hatte ich Bier

und Wurstsemmeln in den Satteltaschen, die ich später bei einer Rast im Wald verzehrte. Brandenburg und auch später Mecklenburg, das ist ebene Landschaft, riesige Wiesen, Kuh- und Pferdeweidern, Ackerflächen sowie große Waldflächen mit durchgängigen Wegen aus festgefahretem grauem Sand, der sich ideal zum Reiten eignet. Die Waldwege sind meist 10 bis 15 km in einem Stück. Nach ca. einer Stunde kamen wir durch Lohm, einem alten Dorf mit faszinierenden alten Dorfkern, bestehend aus den dort üblichen Backstein- Fachwerkhäusern mit Gärten und mit Kopfstein gepflasterten Wegen. Diese bezaubernden alten Dorfkern fand ich später immer wieder, da in diesen Gegenden in den letzten hundert Jahren nicht viel verändert wurde. Ebenso trifft man selten auf Menschen in diesem äußerst dünn besiedelten Gebiet. Viele Häuser stehen zum Verkauf und sind wie ich später erfahren habe, oft schon für 15.000.- -30.000.- Euro zu haben.



Brandenburger Landschaft

So ritt ich dahin durch die einsamen Felder, über mir kreiste mal ein roter Milan, mal ein Bussard und die Gelegenheit über Vieles nachzudenken bot sich an. Die letzten 10 km durch den Wald bis zu unserem Nachtquartier gaben mir Gelegenheit für längere Trab oder Galopp-Intervalle, die Fini gerne annahm, denn das Wetter war schön, aber noch angenehm kühl. Die darauffolgenden Tage wurden dann sonnig und warm. An meiner Abendrast angekommen, wurde ich von Franz Josef, dem Lebensgefährten der Hofeigentümerin Barbara Fuchs, freundlich einquartiert. Fini kam in einen großen Obstgarten und wurde mit Wasser, Heu und Hafer ausreichend versorgt. Franz Josef und Barbara wollten am Abend den Pferdemarkt in Havelberg besuchen und luden mich ein mitzufahren, was ich gerne annahm. Wir erreichten Havelberg eine Stunde vor der Dämmerung, trafen uns dort mit weiteren Freunden der beiden und spazierten gemeinsam über den Markt. Die Veranstaltung bestand aus einem riesigen Flohmarkt mit über hundert Anbietern, einem Rummelplatz und eben dem Pferdemarkt, der mich an den Charme des alten Pferdemarktes am Münchner Schlachthof erinnerte, den ich immer so gerne besuchte. Der Pferdehandel war nicht die Hauptsache, sondern die Geselligkeit an vielen Lagerfeuern, Würstelbuden und Bierbars. Wir

Anzeigen sind
für VFD-Mitglieder
10% günstiger!

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Anzeigenverkauf und Beratung - Eva Böckl

eMail: eboeckl@kastner.de

Tel. 0174 33 62 917



Bayern Aktuell

fügten uns gerne in diese fröhliche Gemeinschaft ein. Zurück am Storchenhof besuchte ich noch kurz Fini auf ihrer Koppel und rief nach ihr. Es war bereits finster. Sie kam angaloppiert, stoppte und stupste mich ein paar Mal stürmisch. Dann trotzte sie wieder davon. Ich verstand das als wundervolles Zeichen unserer Zusammengehörigkeit. Am anderen Tag verließ ich den Storchenhof zu Pferd gegen 11:00 Uhr morgens. Vorher hatte ich mit freundlicher Hilfe von Franz Josef mein Auto mit Hänger nach Uenze, meiner nächsten Abendrast, gebracht. Auch hatte ich auf der Rückfahrt noch Gelegenheit, Barbara, die Kirchenmalerin ist, an ihrem Arbeitsplatz, der Dorfkirche in Groß Leppin zu besuchen. Die Künstlerin renoviert dort mit einer Kollegin die alten Deckengemälde.

Brandenburger Landschaft

Gegen ca. 13:00 Uhr erreichten Fini und ich Bad Wilsnack, wo ich im Wirtsgarten des „Deutschen Hofes“ hervorragende Hirschroulade essen konnte, während Fini im Schatten einer



Quelle: www.gestuetsweg.de

großen Linde stand und einen Eimer Wasser trank. Es war inzwischen heiß geworden. Generell findet man dort viele Gasthäuser, die stolz „Deutsche Küche“ anbieten. Man schämt sich dort nicht, Deutscher zu sein. Ein schönes Gefühl wie ich finde. Der Nachmittag führte durch große Waldgebiete und wir trafen auf eine riesige Herde von Damwild, ca. 40-50 Stück, später in Mecklenburg auch auf Rotwild, unter anderem einen gewaltigen Hirsch, der erst zu uns blickte und dann würdevoll in den Wald davon schritt. Abends in Uenze übernachtete ich im Gasthof „Utspann“, und Fini beim Bauern nebenan. Der Gasthof war früher Station für die Fuhrleute und für die nächsten Tage war der Besuch einer historischen Postkutsche angesagt. Auch hier waren wir wieder unter herzlichen, hilfsbereiten Leuten und es ergaben sich auch auf dem weiteren Weg immer wieder nette Begegnungen und interessante Gespräche.

Da ich mein Auto immer von Station zu Station fuhr, hatte ich

auch abends, wenn Fini versorgt war, immer Gelegenheit noch kleine Ausflüge zu machen. So fuhr ich zur Musikkulturnacht nach Danneberg, bei der auf den Straßen neben Musik auch viele lokale Spezialitäten zu genießen waren. Neben einer Bratwurst, die der örtliche Metzger stolz servierte, ließ ich mir einen herzhaften ortstypischen Eintopf, Slavionka genannt schmecken. Am Ruhetag besuchte ich die alte Stadt Hitzacker an der Elbe und nahm die Gelegenheit zu einer beschaulichen Schiffsfahrt wahr, bei der der Schiffsführer in interessanter Weise die Geschichte der Elbe erklärte.

So kamen Fini und ich wohlbehalten und viele Erlebnisse reicher, nach sechs Tagen in Redefin an. Dies deutete sich auf den letzten Kilometern bereits durch einige stattliche Kutschen an, die ihr Training absolvierten. In Redefin (ca. 550 Einwohner) sind viele Stallungen ganz neu gebaut und die Renovierung ist bereits weiter fortgeschritten als in Neustadt. Ein prächtiges Gestüt. Der Preis für Gestütsperde mit Grundausbildung beginnt bereits bei 3000,- bis 4000,- Euro. Das ist nicht viel für diese wunderbaren Pferde, die ich dort gesehen habe. Neben diesen Gestüten nimmt sich das Bayerische Haupt- und Landgestüt Schwaiganger eher bescheiden aus. Auch trifft man dort auf Schulklassen, die das Fach „Reiten“ belegt haben und die von erfahrenen Gestütswärtern unterrichtet werden. Vielleicht sollte die VFD beim bayrischen Kultusministerium eine ähnliche Initiative ergreifen.

Nach sechs Tagen waren wir am Ziel. Der weite Weg hatte sich gelohnt. Ich war vor allem stolz auf meine Fini, die sich wieder einmal auf dem ganzen Weg als äußerst gelassen und mutig gezeigt hatte.

Der Gestütsweg ist mit Zeichen gut markiert und die Reitkarte mit Stationen im Maßstab 1:100000 kann gegen eine Schutzgebühr von 9,- Euro unter der folgenden Adresse bestellt werden. Sie reicht zum Navigieren mit Kompass völlig aus. kontakt@gestuetsweg.de

Ebenso findet man im Internet unter www.gestuetsweg.de reichliche Informationen zu den beiden Gestüten.

Walter Herzog

Anzeige

anwaltskanzlei PFERDERECHT  <small>www.rechtsanwaeltin-sommer.de</small>	 Reitbahn 1 91522 Ansbach Tel: 0981 - 97 22 59 0 Fax: 0981 - 97 22 59 19 <small>info@rechtsanwaeltin-sommer.de</small>
---	--

Wie die Merowinger auf Wanderritt

Unser Ritt fand vom 28. bis 29. September statt, an den wir noch zwei Tage Mittelalterlager anhängen. Unsere Reit- und Fahrstrecke betrug circa 48 km von Menkofen/ Puchhausen nach Reicheneibach (Kreis Eggenfelden). Es war unser Ziel, in frühmittelalterlicher Gewandung zu reiten und unseren selbst gebauten römischen Reisewagen im Gelände zu testen. Wir ritten mit 6 Pferden und fuhren mit 2 erfahrenen Gespann-Pferden in voller Gewandung und bei gutem Wetter los.



Unsere Strecke war sehr abwechslungsreich mit vielen Wäldern im niederbayrischen Hügelland zum Rand des Rottals. Bei Mamming waren unsere Pferde und wir mit modernen Herausforderungen wie Autobahn und Eisenbahnbrücke, sowie Isarbrücken-Überquerung - umzingelt von circa 20 Lkws! - konfrontiert. Unsere Pferde meisterten das ausgezeichnet - eine Stute war das allererste Mal mit dabei und war erst seit Kurzem angeritten!

Am 2. Tage blieb unser Reisewagen auf einem extrem steilen und stark ausgeschwemmten Berg stecken, da ein Gespannpferd nur ganz kurz aus dem Takt kam. Da der Wagen voll besetzt mit Kindern, Hund und Erwachsenen war, mussten alle sofort aussteigen, auch Fahrer und Beifahrer, beides ausgebildete Kutschenfahrer. Den leeren Wagen leitete der Fahrer dann mit der Fahrleine zu Fuß und musste im vollen Galopp mitlaufen! Unter den Kindern gab's eine große Aufregung und wir konnten uns alle gut in die Lage versetzen, wie es wohl zur Völkerwanderungszeit in Europa war oder während der Siedlerzüge in den USA.

Alles in Allem hatten wir zwei tolle und abenteuerliche Wanderreittage, am ersten Tag mit 32 km meist im Trab, wie auch am 2. Tag gut 16 km, um mit dem Gespanntempo mithalten zu können. Die letzten Meter wurden wir von einer römischen Eskorte begleitet bis zu unserem Lager. Dann hatten wir genug zu tun mit Lageraufbau, Pferde versorgen, Essen zu bereiten, das wir mit einigen gesammelten Pilze bereichern konnten.

Am 3. Tag fand ein kleines Bogenturnier statt und am 4. Tag in erster Linie gemütliches Lagerleben - leider bei sehr schlechtem Wetter! Schade - aber so fuhren wir die Pferde schon vorher nach Hause, um sie nicht dauernd im strömenden Regen stehen zu lassen. Unser Reisewagen hat sich sehr bewährt - auch ohne Federung, die natürlich im Galopp vor Allem bei den Kindern für viele Lacher gesorgt hat: es war sozusagen die

mittelalterliche Achterbahn...

Für nächstes Jahr ist schon ein Ritt im Altmühltal geplant

Teilnehmer waren die Familien von Georg Ammer und von Max Streibl, Familie Hegemann, Willi und Heike Neff mit Wolfsspitz Felizitas, sowie Johannes Pilz und Anna Tränkler. *Heike Neff*



Die Wanderpfer.de

Die Wanderpfer.de bieten ein kostenloses, überregionales Verzeichnis von Wanderreitstationen in Süddeutschland und Hilfen für die Rittplanung. Ursprünglich als kleines Projekt von Wanderreitern für Wanderreiter in Franken begonnen, haben sich bis heute rund 150 Wanderreitstationen aus Bayern und gut 90 Stationen aus Baden-Württemberg eintragen lassen.

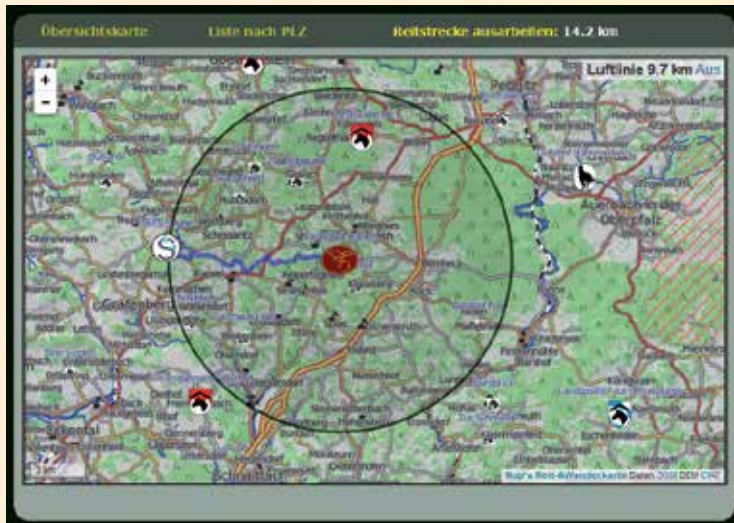
Was hat der Wanderreiter davon?

- Eine umfassende und kostenlose Sammlung an Wanderreitstationen. Diese werden auf einer Übersichtskarte („Landkarte“) als Gesamtübersicht angezeigt, aber auch in einer nach Postleitzahlen geordneten Liste
- Zu jeder Station gibt es viele nützliche und aktuelle Informationen, die Daten zur Kontaktaufnahme, sowie das letzte Aktualisierungsdatum
- Es kommen ständig neue Stationen hinzu, die das Angebot bereichern und Lücken schließen
- Ein Luftlinienmesser dient zum schnellen Auffinden von erreichbaren Stationen
- Unser Highlight für die einfache Rittplanung: Eine Pferde-*navi*!

Und wie funktioniert das?

Man schaltet den Entfernungsmesser ein und wählt eine Wanderreitstation als Ausgangspunkt.

Nun zieht man mit der Maus einen Kreis auf, der die Entfernung als Luftlinie in Kilometer anzeigt. Daran kann man erkennen, welche Quartiere grundsätzlich von dort erreicht werden können. Für einen genaueren Eindruck ist eine Reiter-Navigation („Hoofmarker“) angebunden. Dazu muss man nur auf die gewünschte Zielstation klicken. Nun wird ein realistischer Vorschlag für eine reitbare Strecke von einer Station zur nächsten erstellt und die genauen Streckenkilometer angegeben. Schließlich ist es auch möglich, die gewählte Route auf die www.wanderreitkarte.de zu übernehmen und dort die Tour mit allen Details auszugestalten, auszudrucken oder auf ein GPS-Gerät zu übertragen.



Die Vorteile für die Stationen:

- Der Eintrag erfolgt schnell und kostenlos
- Er erscheint in der Landkarte und auch in dem Postleitzahlenverzeichnis, was dem Wanderreiter ein schnelles Auffinden und einholen von Informationen für seine Planung ermöglicht
- Die Station kann sich mit ihrem eigenem Logo, Bildern und den Kontaktdaten präsentieren
- Grenzübergreifende Darstellung, auch Stationen am Rand lokaler Verzeichnisse sind gut eingebunden

Das stetig wachsende Verzeichnis der Stationen ist für alle nutzbar. Alles in Allem bieten wir für den Wanderreiter wichtige und aktuelle Informationen, um den Wanderritt zum tollen Ereignis für Pferd und Mensch werden zu lassen.

Bietet ihr Wanderreitern Quartier, so bitten wir, Euch als Wanderreitstation bei Wanderpfer.de einzutragen. Geht ihr gerne mit Euren Pferden auf Tour und nutzt die Wanderpfer.de, so bitten wir Euch, uns Bescheid zu geben, ob alles funktioniert hat :-). Auf ins Gelände! *Sabrina Ostfalk, Wanderreitbeauftragte LV Bayern*

Wanted

Reitbetriebe für Reitstationenverzeichnis gesucht!

*Für unsere Reitstationengemeinschaft suchen wir immer auch Betriebe, die sich dieser „Wanderreiter-Bewegung“ anschließen und Unterkunft für Pferd und Reiter bieten können. Sie sollten am Besten selbst auch vom „Pferdevirus“ befallen sein und entsprechend dem Reiten oder Fahren durch Hobby oder beruflich vertraut sein. Ein Antragsformular und alle Infos zu unserer Gemeinschaft findet man hier:

<http://www.wanderreiten-franken.de/aufnahmeantrag.php>



Übersicht auf Wanderpfer.de

Anzeige



Reiten

zwischen Main und Donau



Abwechslungsreiche Landschaften, qualifizierte Betriebe und freundliche Gastgeber freuen sich auf Pferdefreunde mit oder ohne eigenem Pferd.

Prospekt anfordern unter:

Reiten zwischen Main und Donau
Telefon 0 98 03 / 9 41 41
info@reiten-franken.de
www.reiten-franken.de

Veranstalterhaftpflichtversicherung Säumen

Die Gewährung der für den Veranstalter kostenlosen Veranstalterhaftpflichtversicherung über die VFD Bayern bei der Uelzener Versicherung beim Säumen setzt ausreichende Kenntnisse des Saumführers voraus. Diese sind gegeben durch den Nachweis der Teilnahme an einem mindestens zweitägigen Einführungskurs bei Björn Rau und Tina Boche in deren Säumerakademie sowie der erfolgreichen Ausbildung zum Gelände- oder Wanderrittführer (VFD). (DK)

Vortrag „Suchtstoff Säumen – Wandern mit Packtieren“

Als Vorsitzender der VFD-Oberpfalz kann man schon recht neidisch werden, wenn man die vielen Aktivitäten des Stammtisches „Regionalverband Weilheim/ Schongau/ Landsberg“ per Mailverteiler mitbekommt. Die Einladung, am 20. Oktober einen Vortrag zusammen mit meiner Kollegin, Tina Boche, zum Thema Säumen zu halten, habe ich daher mit großer Neugierde angenommen.

Am Vortrag konnten wir noch bei herrlichem Sonnenschein das letzte Seminar für 2014, einen Schnupperkurs Säumen bei Sanne Aloe und Jürgen Schäffer, auf ihrem Hof „Beim Buchauer“ leiten. Der Montag wurde dann für uns sehr hektisch, denn Tina und ich hatten den Vortrag aufgeteilt und jeweils für sich bearbeitet. Jetzt galt es, diesen zu einem Stück zu formen und die vielen, vielen Bilder und unsere Redebeiträge zu sortieren. Wir standen dementsprechend unter Strom und wer kennt das nicht, hält auch noch das Power-Point-Programm unserer Hektik nicht stand!



Ca. 30 Besucher waren gekommen, um unseren allerersten Vortrag zu hören. Wir hatten zum Glück die Möglichkeit, uns vorab unter das Publikum zu mischen und wurden auch auf jedem Tisch freundlich empfangen. So hielten wir unseren 1 ½ stündigen Vortrag quasi vor Bekannten – alles halb so schlimm! Wie schon eingangs erwähnt: was für ein toller Stammtisch!

Von den berühmten bis zu den weniger bekannten Säumern, von den geschichtlichen Anfängen der Tragtiere bis in die heutige Zeit, von unseren Saumwanderungen und Trekkingtouren bis zur Ausbildung der Tragtiere, waren unsere Themen gespannt. Am Ende durften wir noch an den mitgebrachten Packsätteln für Pferde und Esel so manche Detailfrage beantworten.

Vielleicht hat ja der eine oder andere VFD-Stammtisch Interessese – wir kommen gerne auch zu euch, nehmt einfach mit uns Kontakt auf! [Björn Rau Bjoern.rau@saumer-akademie.de](mailto:Bjoern.Rau@saumer-akademie.de)

Das war unser Event für 2014, Säumertreffen auf der Willersalp

Für diese junge Sparte bisher erst- und einmalig, fand dieses Säumertreffen mit Teilnehmern aus Deutschland, Österreich und Südtirol statt. Der Landesverband der VFD-Bayern und die Säumerakademie hatten zum ersten Wochenende im Oktober eingeladen und 18 Säumer - alte Hasen und Novizen - trafen sich bei herrlichem Wetter, um gemeinsam die Willersalp im Allgäu zu besuchen. Mit dabei natürlich die vier Saumtiere, ebenfalls gemischt in alte Hasen und Novizen. Es waren auch Jugendliche und Kinder mit von der Partie und über die haben wir uns alle besonders gefreut, denn Säumen ist ein wunderbares gemeinsames Erlebnis in freier Natur für Tier, Mensch und die ganze Familie.

Am Parkplatz in Hinterstein war der Treffpunkt und die zahlreichen dort ebenfalls treffenden Wanderer staunten nicht schlecht über unsere Packtiere und unsere Gruppe. Es wurde sofort gefachsimpelt, Packsättel verglichen und Packsysteme optimiert. Honey, das Profimuli, war auch gleich mit den wichtigsten Grundnahrungsmitteln der Südtiroler gebastet worden. Gallonen von Wein, kiloweise Speck und Kaminwurzler und das herrliche Roggenbrot nicht zu vergessen. Wer jetzt noch den Käse vermisst: der wurde auf der Alm später pfundweise geordert.



Fachsimpeln

Die Strecke war für so Manchen anspruchsvoll, von der Kondition wie auch vom Geläuf her. Der „Lift“ wurde dann auch gerne etappenweise in Anspruch genommen. Dieser „Lift“ ist ein altes Werkzeug der Säumer, denn die Tiere entwickeln im Berg ein steigendes Tempo, und der Mensch hat alle Mühe, nicht im Wege zu stehen. Allerdings war nach rund zwei Stunden Gehzeit das Ziel auch schon erreicht.

Auf der Alpe wurden wir gleich von den drei zum Haus gehörenden Saumtieren begrüßt: 2 Haflinger und ein Esel und natürlich von den Gastgebern, den Brüdern Bärtele. Wir nahmen für uns die Westseite des Hauses in Beschlag, entledigten die Tiere der Last und entließen sie dann auf die Alm. Da der Almabtrieb bereits stattgefunden hatte, hatten sie die gesamten Almwiesen für sich. Ein bisschen besorgt fragte sich der eine oder andere Pferdeführer, ob am nächsten Morgen sein Tier

Bayern Aktuell



Lift

noch auf der Alm zu finden sei, da die Zäune bereits abgebaut waren. Aber waren die Tiere anfangs noch in Grüppchen herumgezogen, standen am Morgen plötzlich alle beieinander und keines war verloren gegangen.



Tragpferde Schild

Hermann aus Ridnaun belegte gleich nach der Ankunft einen Tisch mit seinen herrlichen Südtiroler Leckereien und alle fanden sich hier ein. Ein Glas Wein in der einen Hand und mit der anderen gestikulierend in der Luft wurden die Teilnehmer um ca. 19:00 zum Abendessen in´s Haus gerufen. Der Abend und die Nacht war immer wieder von stetig steigenden Brunfrufen der Hirsche erfüllt, die dann am nächsten Morgen sogar mit bloßem Auge zu erkennen waren.

Besonders habe ich mich über die Feststellung einer Teilnehmerin gefreut, die bemerkte, das alle Säumer mit so einer Begeisterung von ihren Tragtieren schwärmten, wie sie es noch nie auf einer Rittveranstaltung erlebt hatte. Ja, es ist so, das gemeinsam Erreichte verbindet vom Boden aus viel mehr, als es vom Sattel aus wahrgenommen werden kann.

Die Säumerseminare unter dem Dach der VFD-Bayern starteten vor eineinhalb Jahren. Über 35 Teilnehmer haben bis jetzt an den angebotenen mehrtägigen Kursen teilgenommen, die von den Übungsleitern VFD Tina Boche und Björn Rau, die sich unter dem Begriff Säumer-Akademie -firmierten, geleitet werden. Verbindungen zu Säumern im ganzen deutschsprachigen Raum konnten mittlerweile von ihnen geknüpft werden und der rege Interessens- und Wissensaustausch untereinander gewährleistet die Aktualität der Sparte.

Für alle, die wegen der kurzfristigen Verlegung des Termins leider diesmal nicht dabei sein konnten und jenen, die auch einmal so etwas erleben wollen, mit oder ohne Tragtier, hier eine gute Nachricht: Wir planen auch für 2015 wieder ein Säumer-Event! Wo? Die Scouts der VFD sind schon ausgeschwärmt und wir werden uns anstrengen müssen, dass Level von diesem Jahr auch 2015 halten zu können. Aber es wird ein lohnendes Ziel sein!

Mögen noch viele, viele solcher schönen handbemalten Schilder auf unsere Leidenschaft hinweisen!

Björn Rau, VFD-Spartenbeauftragter –Säumen-

Bjoern.rau@saeumer-akademie.de

Anzeige

Fress, Spiel und Spass
Heu Toy[®]
 Fress-/Staub-Bremse & Beschäftigung

Für die Tiergesundheit:

- Vorbeugung von Koliken
- Spieltrieb fördernd
- geringere Staubinhalation
- geringer Heuverlust
- optimale Fresshaltung
- biss- und splitterfest
- beugt Stalluntugenden vor
- stundenlange Beschäftigung
- lebensmittelzulassungsgünstig
- Futtermittelzulassungsgünstig



Videos & Neuheiten auf: **HeuToy.de**

Udo Röck e.K. · D-88348 Bad Saulgau
 Telefon +49 (0) 75 81-52 79 14

Erstes Hofturnier in Baunach Wir haben uns getraut und wurden belohnt.

Alex hat sich ein Turnier gewünscht. Da wir keine sportlichen Wettbewerbsambitionen haben, wurde so eine Veranstaltung von uns noch nicht besucht oder ausgerichtet. Doch es stimmt natürlich. Die Schüler möchten Ihr Können natürlich auch unter Beweis stellen und auch den Eltern, Großeltern, Freunden usw. zeigen.

Also ging es an die Arbeit und wir mussten durchaus erst einmal Motivationskünste zeigen, denn einige waren natürlich auch ein wenig zurückhaltend. Durch zusätzliche Trainingstage und viel Spaß haben sich dann 21 Teilnehmer gefunden. In 4 Klassen ging es dann vor einer externen Richterjury zur Sache. Wir machten uns alle fein und die Pferde wurden im Rahmen einer Ponyfreizeit richtig aufgehübscht und eingeflochten.

Das ganze Team funktionierte wie am Schnürchen. Jeder hatte seinen Posten und die Teilnehmer und Besucher waren gut betreut. Es gab einen Zeitplan – den wir mal so vage aufgestellt hatten ohne zu wissen ob das realistisch war, denn ohne Vorerfahrung ist es eher nur Vermutung. Doch alles ging gut. Wunderschöne Preise und Pokale sowie Medaillen gab es für die Platzierten. Jeder Teilnehmer erhielt eine gravierte Rosette (Schleife) und einen gravierten Schlüsselanhänger – damit die Trophäen zu Hause ausgestellt werden können.

Herzlichen Dank an alle Teilnehmer! Ihr ward so mutig, Euch alleine mit Pferd/Pony vor so vielen Menschen zu präsentieren. Ohne Reitlehrer und ohne Gruppe. Das sind die Kinder und Ponys so ja auch nicht gewohnt. Lautsprecher, Zuschauer..... Aufregung. Ihr ward unglaublich toll!!! Danke an die Jury und alle Helfer.

Michaela Hohlstein 0179-5237550

mail@hohlstein.info www.pferdepartner-franken.de



Theresa 1. Platz Dressur IV. (oben) | Sophie Janka (unten)



Neugründung des VFD - Stammtisches für den Kreisverband Nürnberg

Als ich meine Einladungen für die Neugründung des Nürnberger Stammtisches verschickt habe, war ich mir selbst sehr unsicher, wie dieses erste Treffen wohl verlaufen wird. Ich habe mir lange überlegt, wie ich diesen ersten Stammtisch organisiere und was ich damit erreichen will.

Ich fragte mich zuerst, was ist ein Stammtisch eigentlich? Wikipedia meint dazu: „Ein Stammtisch ist sowohl eine Gruppe von mehreren Personen, die sich regelmäßig in einem Lokal trifft, als auch der (meist größere und oft runde) Tisch, um den sich diese Gruppe versammelt. Stammtische sind nicht organisierte Treffen und daher nur ein freiwilliger, aber doch verbindlicher Zusammenschluss von Teilnehmern.“ Okay, eine schöne Definition, aber wirklich hilfreich war mir die gegenwärtige soziokulturelle Bedeutung: „Bei heutigen Stammtischen steht vor allem die Zusammengehörigkeit, Vertrautheit und das Ausleben gemeinsamer Interessen im Vordergrund.“

Also habe ich mir zum Ziel gesetzt: Pferdebegeisterte Leute zusammenbringen und gemeinsam unsere Leidenschaft für diese Tiere ausleben! Klingt doch herrlich!

So kam ich am Donnerstag den 18.09.2014 leicht nervös im Gasthof Petzengarten an und war sehr gespannt, wer denn alles meiner Einladung gefolgt ist. Der Gasthof war an diesem Tag sehr voll und der Raum, den ich organisiert hatte, musste noch gereinigt werden. So stand ich etwas planlos vor dem Eingang und ich lernte gleich als erstes: man braucht ein Erkennungszeichen, wenn man sich mit völlig unbekanntem Leuten trifft. (Sorry, aber das war mein erstes Blind Date!) Und dieses Erkennungszeichen hat Horst als erfahrener VFDler mitgebracht - die grüne VFD Tasche! Also gruppierten wir uns um die grüne VFD Tasche - ein sehr netter und sympathischer Haufen Pferdeleute!

Der Abend wurde sehr unterhaltsam, es erzählte jeder von sich und wie er zum Pferd oder zum Reit- und Fahrsport gekommen ist. Wir haben uns kennengelernt, konnten gemeinsame Schwerpunkte feststellen, haben alte Freundinnen zusammengebracht und neue Kontakte geknüpft.

Die Neugründung des Nürnberger Stammtisches ist insgesamt für mich ein großer Erfolg: denn nicht nur der Stammtisch hat mir sehr viel Spaß gemacht! Ich habe eine sehr positive Resonanz der Nürnberger Mitglieder auf meine Einladung erhalten. Viele möchten gerne an künftigen Stammtischen und Veranstaltungen teilnehmen und im Vorfeld darüber informiert werden.

Diesem Wunsch werde ich per Email und gegebenenfalls persönlichen Anschreiben sehr gerne nachkommen. Der nächste Stammtisch wird im neuen Jahr zusammen mit dem Kreisverband Roth/Schwabach voraussichtlich in Kornburg stattfinden - Termin und Vortragsthema werde ich rechtzeitig bekanntgeben.

Wer sich auf meine Einladung zur Stammtischgründung nicht bei mir gemeldet hat, den bitte ich darum, sich mit mir in Kontakt zu setzen. Ich kann in Zukunft nur die Personen anschreiben, die sich persönlich bei mir gemeldet haben.

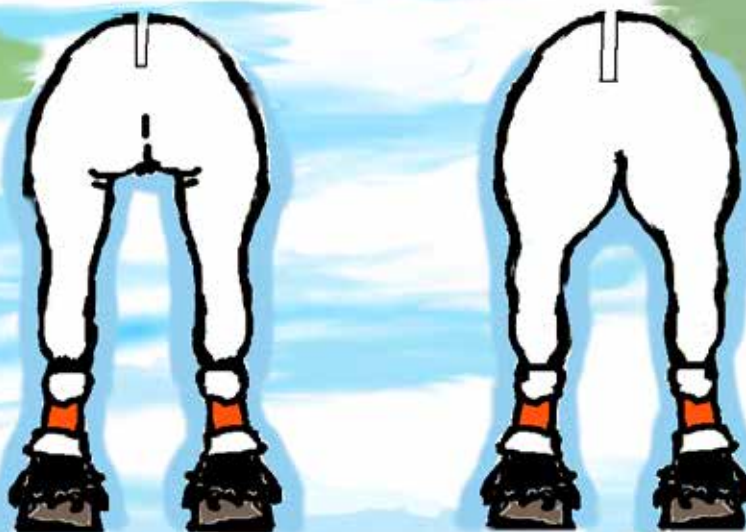
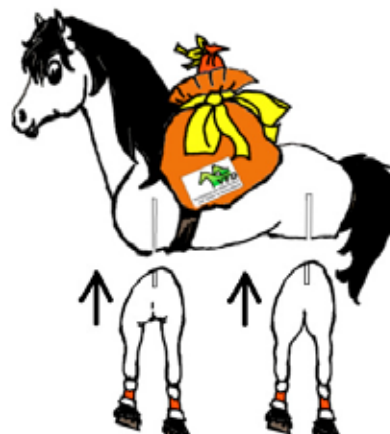
Ich freue mich schon sehr auf den zweiten Stammtisch des Kreisverbands Nürnberg. Dieses Mal im Süden von Nürnberg und - ganz wichtig - mit genügend Parkplätzen vor der Gastwirtschaft! Die Einladung dazu findet ihr dann wieder in unseren VFD-Seiten!

Bis bald und herzliche Grüße

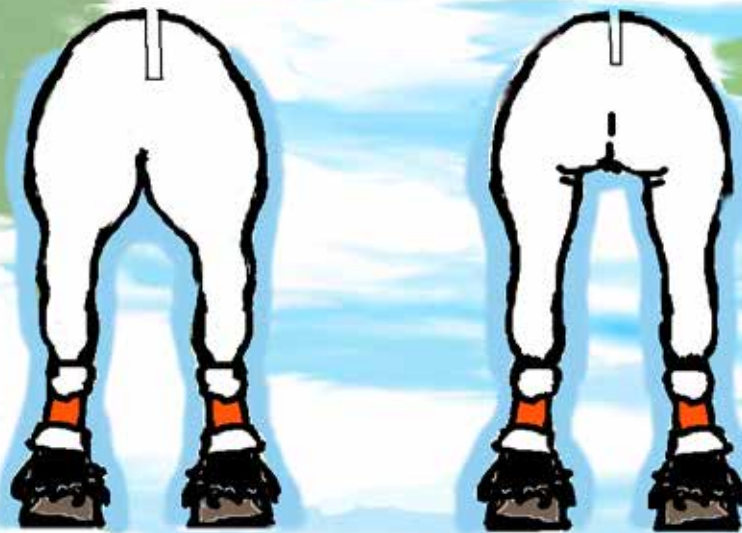
Simone Schragner, simone@schragner.com, 09122/875590

Das VFD Weihnachtspferd

Male das Weihnachtspferd auf beiden Seiten in Deiner Lieblingsfarbe an. Schneide das Weihnachtspferd aus, die Beine ebenso. Schneide dann an den Markierungen ein und stecke die Einschnitte in einander. Bitte das Christkind, dass es dem Pferd schöne Geschenke für Dich in den Sack hineinfüllt.



Frohe Weihnachten
und
ein glückliches Jahr 2015
wünscht
der VFD Landesverband Bayern





Bayern Aktuell

Weihnachtsbäckerei für Pferde

Hier ein ganz einfaches Rezept für Pferde-Leckerli zum Selber-Machen, Selber-Füttern und Verschenken!

Ihr braucht dazu:

- 500 gr. Zuckerrübensirup
- 400 gr. Weizenvollkornmehl
- 300 gr. Vollkornhaferflocken

Alle Zutaten gut miteinander verkneten, bis sich aus dem Teig eine etwa fingerdicke Rolle gut formen lässt. Die wird in ca. 2 cm lange Stücke geschnitten, die ihr dann auf einem Backblech bei ca. 180°C Umluft 10 Minuten backen lasst. Wenn sie knusprig braun sind, an der Luft noch etwas aushärten und abtrocknen lassen. Danach könnt ihr sie z.B. in ein hübsches Glas füllen, ein buntes Band drumherum und schon habt ihr ein nettes Geschenk für eure Reiterfreundinnen und -freunde – nicht nur zu Weihnachten! Die Leckerlis können mit Karotten- oder Apfelschnitzen oder auch Pfefferminzblättern noch aufgepeppt werden. Wenn der Teig zu dick sein sollte, etwas Wasser begeben, wenn er zu flüssig ist, etwas Mehl – aber Vorsicht: Nicht zu viel Mehl, sonst wird das Ganze klebrig! Und nun ran an den Ofen und losgelegt! *Quelle: www.zooplus.de*

Gebet eines Pferdes

Dieses Schreiben verbunden mit dem Foto hat mir eine Freundin aus dem Urlaub mitgebracht. Ich fand es sehr schön und es berührte mich sehr in Zeiten von Rollkuren, unwürdigen Tiertransporten und manchmal unsäglichen Haltungsbedingungen:

Liebe Annette,

am Tegernsee habe ich eine Rosskapelle entdeckt mit einem wunderschönen Pferdegebet. Gleich habe ich an dich gedacht und es ab fotografiert.

Freundliche Grüße, Gabriele Keck



Anzeige



Weihnachtsspecial!
www.hk-pferdeschmuck.de

Besuchen Sie unsere Homepage und lassen sich von unserem vielseitigen Angebot inspirieren!

Bei uns finden Sie:
Alles rund um das Thema Schmuck aus Pferdehaaren, tolle Weihnachtsangebote, individuelle Gutscheine, Geschenkideen und vieles mehr.
Telefon: 0761-384 02 35 oder Mobil: 01 70 - 171 11 83



HK Pferdeschmuck

Wir sind ein kleines Unternehmen aus dem Raum Freiburg im Breisgau, das sich auf die individuelle Anfertigung von Schmuck aus Pferdehaaren spezialisiert hat.

Auf unserer Homepage www.hk-pferdeschmuck.de finden Sie ein großes Sortiment aus Armbändern, Ketten, Ohringe, Fußkettchen, Anhängern, Kinderschmuck, tollen Geschenkideen und vieles mehr. Jedes unserer Schmuckstücke ist ein Unikat und kann ganz nach Ihren Wünschen aus den Haaren Ihres Pferdes hergestellt werden.

Ab dem 1.11.2014 finden Sie auch ein tolles Weihnachtsspezial mit tollen Weihnachtsangeboten, Geschenksets und Geschenkverpackungen. Genau das Richtige für Pferdeliebhaber, Hobbyreiter, Pferdenarren, Pferdebesitzer, Reitschulkinder und für alle die ihr Herz an diese wunderschönen Tiere verloren haben.



Hier der Text des Gebets im Original:

„Gib mir zu Fressen, gib mir zu trinken, sorg für mich. Und wenn die Arbeit getan ist, gib mir ein Obdach, ein sauberes Lager in einem geräumigen Stall. Rede mit mir, denn oft ersetzt mir deine Stimme die Zügel. Sei gut zu mir und ich werde dir noch freudiger dienen und dich gern haben. Reiß mir nicht an den Zügeln, greif nicht zur Peitsche, wenn es aufwärts geht. Schläge und stoße mich nicht, wenn ich dich missverstehe, sondern gib mir die Zeit, dich zu verstehen. Halte mich nicht für ungehorsam, wenn ich dir nicht folge, vielleicht sind Sattelzeug und Huße nicht in Ordnung. Prüfe meine Zähne, wenn ich nicht fressen mag, vielleicht tut mir ein Zahn weh. Du weißt, wie das schmerzt. Halftere mich nicht zu kurz. Kupiere meinen Schweif nicht, er ist meine einzige Waffe gegen Fliegen und Ungeziefer.“

Und wenn es zu Ende geht, geliebter Herr, wenn ich dir nicht mehr nützen kann, lasse mich bitte nicht hungern und frieren – verkaufe mich nicht, gib mich nicht zu einem fremden Herren, der mich langsam zu Tode quält.

Sei so gütig und bereit mir einen schnellen und barmherzigen Tod. Gott wird es dir lohnen – hier und in Ewigkeit. Lass mich dies von dir erbitten und glaube nicht, da es mir an Ehrfurcht gebricht, wenn ich es in seinem Namen tue, der in einem Stall geboren ist. – Amen“

Die VFD gratuliert

Juniorprüfung bei Jutta Hahn im Mai 2014

Die Prüfung hat am 31.5.2014 stattgefunden und es haben alle bestanden. Sophia Ruggaber ist geistig behindert und hat trotzdem alle Aufgaben des Junior 1 bewältigt. Alle anderen haben die Stufe Junior 2 abgelegt.



Von Links nach rechts: Die Prüferin Birgit Bohrmann, Sophia Ruggaber, Leni Schmid, Celina Steib, Raphaela Gruber, Viona, Laura Färber, Isabella Ruggaber, Amelie Richter, Veronika, Ausbilderin Jutta Hahn.

Junior I Prüfung bei Georg Kirchbichler, Peiting

Es haben alle Dank gründlicher Vorbereitung bestanden.

11.10.2014: Valentina Guarino, Ramona Keller, Magdalena Rosenauer, Svea Hansen-West, Finja Hansen-West, Anna Grimbs, Sina Reichold, Annalena Doser, Arianna Lory, Janna Hansen-West, Eva Renner, Alina Bach, Rosalie Zörr, Susanne Häußerer, Paula Reitzner, Tia Halbritter, Anna Schlemmer, Fiona Oser

25.10.2014: Anna Lang, Leonie Lang, Valentina Luise Zerruhn, Kristina Stutz, Franziska Stossberger, Rosa Maria Drainas, Sara Gröger, Melina Henning, Samira Felenda, Nina Anna Jung, Antonia Frille, Pia Kwittner, Luisa Witschel, Anna Schuster, Vanessa Ade, Maximiliane Habermeyer



Anne Dohrmann, Jessica Kolb, Johanna Pfister, Sandra Pfister und Oliver Pfister haben erfolgreich am Geländereiterkurs unter der Leitung von Simone Geißel teilgenommen.

Termine & Kleinanzeigen

Die aktuellen Termine finden Sie jetzt auch **auf www.vfd-bayern.de und im Jahrbuch der VFD Bayern**. Nutzen Sie die Eingabemöglichkeit als Mitglied, indem Sie sich kostenlos registrieren! Dann könnte schon bald hier Ihre kostenlose private Kleinanzeige mit **max. 100 Anschlägen und einem Foto** stehen! Eingabe direkt auf www.vfd-bayern.de oder unter Angabe Ihrer Mitgliedsnummer per eMail an bayern-aktuell@vfd-bayern.de!

Suche einen Pferdeanhänger für ein Pferd zu mieten oder kaufen. Eckstein.KL@t-online.de



Bauernhof in Obb./Nähe Auerberg- Schongau, als Pferdefarm zu verpachten. Umbau nach Absprache mgl. Einzug ca. Sommer 2015. Haus ca. 200 qm, Stall, Scheune, Tenne, Stadl + 12.000 qm Grund, umgeben von einem Bachlauf. *Tel: 0177 8966417.*

Kutschenanhänger mit Plane, TÜV neu, Auffahrrampen, Elektrowinde, Maße 4,50 L, m x 1,70 m B, 1,90 m H, *Tel. 0175 2943519*

Verkaufe: Reitkissen mit Steigbügel und Sattelgurt € 35,00; Wintec-Sattel schwarz für Kleinpferd € 190,00; Gelpad schwarz € 20,00; 4 ELast.-Band. dunkelrot neu € 3,00; Ausbinder € 10,00; Kurzgurt 45cm + 60cm; Ledersattelgurt 120cm € 30,00; 3 Katzentransportkisten je € 15,00; Preise VB. *Tel. 0171 2377023*

Erfolgreiche Prüfung nach Kurs zum Geländereiter VFD mit main Reiten aus Dingolshausen

Als Prüfer war Eberhard Reichert aus Bischwind geladen. Schönes Wetter hatte er bestellt und nach einigem Jonglieren - Freizeitreiter sind ja spontan - beantworteten alle Fünf erfolgreich die Fragen des Theorietests, lieferten eine gute Platzprüfung ab und verhielten sich im Gelände vorbildlich. Die Pferde waren sehr ausgeglichen und so konnte Reichert am Ende alle zur bestandenen Geländereiterprüfung, dem Führerschein fürs Geländereiten beglückwünschen.

Impressum

Redaktion

Bayern Aktuell - Eine Beilage der Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer Landesverband Bayern e.V.
Landshamer Str. 11
81929 München
Tel 089 130 11 483 (Di und Do von 9.00 - 17.00 Uhr)
Fax 089 130 11 484
info@vfd-bayern.de

Gesamtherstellung

Kastner Medien
Kastner AG
Schloßhof 2 - 6
85283 Wolnzach
Tel. 08442 / 92 53-0

Grafikdesign, Satz

pixelhorse | grafik- und webdesign
85457 Wörth, Tel. 081 22-540 91 40
www.pixelhorse.de

Anzeigen

Frau Eva Böckl
eboeckl@kastner.de
Tel. 0174 33 62 917
Fax: 08442 2289

Redaktionelle Beiträge bitte direkt an die Redaktion bayern-aktuell@vfd-bayern.de senden.

Die Redaktion behält sich vor eingesandte Beiträge zu kürzen.

Kostenlose Kleinanzeigen nur für Mitglieder, maximal 3 Zeilen 100 Zeichen mit Leerzeichen - und ein Foto: per eMail **unter Angabe der Mitgliedsnummer** an bayern-aktuell@vfd-bayern.de, oder über das Formular auf der Homepage <http://www.vfd-bayern.de/index.php/kleinanzeige.html>